

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 16. 12. 1904

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII Spöttelgasse 7

Freitag.
Freuen uns auf Mittwoch.
Wir beide möchten schon gegen $\frac{1}{2}$ 7 kōmen, Papa etwas später.
Herzlich

Hugo

Richard ist dort. Herzzerreißende Première soll 23^{ten} sein. Höflich und Sorma hat
er schon nahezu umgebracht.

- ☞ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 246 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 16 12 04, 6N«. 2) Stempel: »18/2 Wien 113, 17. 12. 04, Bestellt«. 3) mit schwarzer Tinte von unbekannter Hand die Bezirksnummer um den Postrayon erweitert: »/1«, was im Zusammenhang mit dem Empfangsstempel vom Postrayon 18/2 stehen dürfte
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »17/12 904«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »219« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »244«
- ☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 208.
- 5 Mittwoch] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 21. 12. 1890

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo August von Hofmannsthal, Lucie Höflich, Agnes Sorma
Werke: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel
Orte: Berlin, Edmund-Weiß-Gasse 7, Rodaun, Wien, XVIII., Währing